



Freie und Hansestadt Hamburg Bezirksversammlung Harburg

Antwort/Stellungnahme gem. § 27 BezVG	Drucksachen-Nr.: 20-3372.01 Datum: 22.12.2017
--------------------------------------------------	---------------------------------------------------------

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
Öffentlich	Hauptausschuss	

Antwort zur Anfrage AfD betr. Speiseplan an Harburger Bildungseinrichtungen und behördlichen Kantinen

Sachverhalt:

Nach einer Statistik des Agrar-Marktforschungsinstituts AMI nimmt Schweinefleisch nach wie vor den größten Anteil am gesamten Fleischkonsum der Deutschen ein. Demnach verzehrt der Bundesbürger durchschnittlich 36 Kilo pro Kopf und Jahr. Dennoch verschwindet seit einigen Jahren das Schweinefleisch immer öfter von den Speiseplänen in Kitas und Schulen sowie sonstigen deutschen Bildungseinrichtungen und öffentlichen Kantinen. Begründet wird dies meist mit dem Umstand, dass sich rund 5,5 Prozent der Menschen in Deutschland zum Islam bekennen und damit gegen den Verzehr von Schweinefleisch.

Gemäß islamischer Speisevorschriften dürfen nur Tiere gegessen werden, die regelkonform geschlachtet wurden und nicht bereits verendet waren. Die Tiere werden dabei, anders als nach mitteleuropäischen Standards, ohne Betäubung mit einem speziellen Messer durch einem einzigen großen Schnitt quer durch die Halsunterseite getötet, in dessen Folge die großen Blutgefäße sowie Luft- und Speiseröhre durchtrennt werden. Mit diesem so genannten [Schächten](#) soll das möglichst rückstandslose Ausbluten des Tieres gewährleistet werden.

Auch dies berücksichtigen mittlerweile immer mehr deutsche Bildungseinrichtungen und bieten entsprechend ausschließlich „erlaubtes“, also „halal“ Fleisch an.

Vor diesen Hintergründen bitten wir die Verwaltung um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. In welchen Harburger Schulen und Kitas ist das Schweinefleisch vom Speiseplan gestrichen worden, wann und warum?
2. In welchen Harburger Schulen und Kitas wird „Halal-Fleisch“ angeboten, seit wann und warum?
 - 2.1. Wenn ja, wird „Halal-Fleisch“ ausschließlich oder zusätzlich angeboten?
3. Verköstigt die Uni Harburg noch Schweinefleisch? Wenn nein, seit wann und warum nicht?

4. Verköstigt die Uni Harburg „Halal-Fleisch“? Wenn ja, seit wann und warum?

4.1. Wenn ja, wird „Halal-Fleisch“ ausschließlich oder zusätzlich angeboten?

5. In welchen sonstigen öffentlichen Kantinen wird kein Schweinefleisch mehr angeboten, seit wann und warum?

6. In welchen sonstigen öffentlichen Kantinen wird „Halal-Fleisch“ angeboten, seit wann und warum?

6.1. Wenn ja, wird „Halal-Fleisch“ ausschließlich oder zusätzlich angeboten?

BEZIRKSVERSAMMLUNG HARBURG

Die Vorsitzende

22. Dezember 2017

Die Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration (BASFI) und die Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) beantworten die Anfrage der AfD-Fraktion (Drs. 20-3372) wie folgt:

Antwort der BASFI vom 19.12.2017:

Die für Kindertagesbetreuung zuständige Behörde verfügt nicht über die zur Beantwortung der Frage erforderlichen Daten. Sie hat deshalb die Vertragspartner des Landesrahmenvertrages "Kinderbetreuung in Tageseinrichtungen" (Arbeiterwohlfahrt Landesverband Hamburg e.V.; Caritasverband für Hamburg e.V.; Deutsches Rotes Kreuz Landesverband Hamburg; Der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband Hamburg e.V. Landesverband Hamburg; Diakonisches Werk Hamburg e.V., Kindermittel e.V. – Bündnis für soziales Unternehmertum und Qualität in der Kindertagesbetreuung e.V.; SOAL – Alternativer Wohlfahrtsverband e.V. Landesverband Hamburg, Elbkinder – Vereinigung Hamburger Kindertagesstätten gGmbH) und die nicht organisierten Träger von Kindertageseinrichtungen im Bezirk Harburg gebeten, die entsprechenden Auskünfte zu erteilen.

Einige Vertragspartner haben nicht konkret auf die Fragestellungen, sondern allgemein zur Thematik geantwortet.

Zu 1. (Kita):

In der für die Beantwortung dieser Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit hat die für Kindertagesbetreuung zuständige Behörde die folgenden Angaben erhalten:

Name der Einrichtung	Adresse	Seit wann?	Warum?
KiTa Harburger Schlossinsel	Am Festungsgraben 3	keine Angabe	Elternwünsche, Berücksichtigung religiöser & ethnischer Gründe
KiTa Bremer Straße	Bremer Straße 105b	keine Angabe	Elternwünsche, Berücksichtigung religiöser & ethnischer Gründe
KiTa Harburger Berge	Hainholzweg 124	keine Angabe	Elternwünsche, Berücksichtigung religiöser & ethnischer Gründe
KiTa Kinderwaldschlösschen	Hans-Dewitz-Ring 2c	keine Angabe	Elternwünsche, Berücksichtigung religiöser & ethnischer Gründe
KiTa DRK Kinderzentrum	Liedenkummer Bogen 2	keine Angabe	Elternwünsche, Berücksichtigung religiöser & ethnischer Gründe
KiTa Nordlicht	Liedenkummer Bogen 5	keine Angabe	Elternwünsche, Berücksichtigung religiöser & ethnischer Gründe
Kita Plaggenmoor	Plaggenmoor 60	keine Angabe	Elternwünsche, Berücksichtigung religiöser & ethnischer Gründe
KiTa Janusz-Korczak-Haus	Scheeßeler Kehre 4	keine Angabe	Elternwünsche, Berücksichtigung religiöser & ethnischer Gründe
KiGa im Kinderzentrum Harburg	Schneverdinge Weg 1b	schon immer	80% der betreuten Kinder dürfen kein Schweinefleisch essen
KiTa Dr. Ernst Hinze-Haus	Stubbenhof 20	keine Angabe	Elternwünsche, Berücksichtigung religiöser & ethnischer Gründe
KiTa Fantasia	Ünner Brandheid 27	keine Angabe	Elternwünsche, Berücksichtigung religiöser & ethnischer Gründe
KiTa Heinrich Buchholz-Haus	Vogteistraße 23	keine Angabe	Elternwünsche, Berücksichtigung religiöser & ethnischer Gründe

Grundsätzlich werden in den Elbkinder-Kitas alle Fleischarten (Geflügel, Lamm, Rind, Schwein) angeboten. 8 von 9 Harburger Elbkinder-Kitas verzichten auf Schweinefleisch, Begründung:

- Sehr hoher Anteil an Kindern in Harburg, die kein Schweinefleisch essen dürfen,
- Anwendung der Empfehlungen der deutschen Gesellschaft für Ernährung, die einen niedrigen Fleischkonsum vorsehen (4mal im Monat), dabei bevorzugt weißes Fleisch, da es unter gesundheitlichen Gesichtspunkten günstiger zu bewerten ist als rotes Fleisch.

Zu 2. und 2.1. (Kita):

In der für die Beantwortung dieser Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit hat die für Kindertagesbetreuung zuständige Behörde die folgenden Angaben erhalten:

Name der Einrichtung	Adresse	Seit wann?	Warum?	Zusätzlich
KiTa Harburger Schlossinsel	Am Festungsgraben 3	2/17	keine Angabe	ja
KiTa Harburger Berge	Hainholzweg 124	2/17	keine Angabe	ja
KiTa Heinrich Buchholz-Haus	Vogteistraße 23	8/17	Essen kann über Systemlieferanten bestellt werden	ja

Antwort der BSB:

Zu 1. bis 6.1

Siehe Drs. 21/3606. Im Übrigen siehe Stellungnahme der BASFI vom 19.12.2017.

gez. Rajski

f.d.R.

Hille

